

Ihre Ansprechpartner:

Adipositas-Zentrum

werktags von 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0 36 95/64-44 91

Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Anmeldung:
Tel.: 0 36 95/64-6080

GIZ - Gesundheitsinformationszentrum

Heidrun Inder
Tel.: 0 36 95/64-67 70
Fax: 0 36 95/64-67 72
E-Mail: heidrun.inder@klinikum-badsalzungen.de

Selbsthilfegruppe

Susanne Schafft, Leiterin der Selbsthilfegruppe „Adipositas“
Tel.: 0172 6763616
E-Mail: susanne.schafft@freenet.de
Internet: www.dicke-freunde-bad-salzungen.de

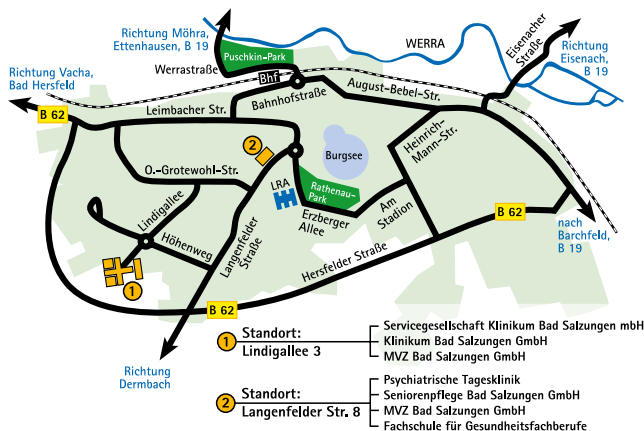
Gesundheitssportverein Klinikum Bad Salzungen e.V.

Tel.: 0 36 95 / 6 09 40 90 oder 0 36 95/64-4769
www.gsv-badsalzungen.de



**Adipositas-Zentrum
am Klinikum Bad Salzungen**

Anfahrt:



Kontakt:

Klinikum Bad Salzungen GmbH
Adipositas-Zentrum
Lindigallee 3
36433 Bad Salzungen
Telefon: 0 36 95/64-44 91
Internet: www.adipositaszentrum-badsalzungen.de
E-Mail: info@adipositaszentrum-badsalzungen.de



Klinikum  **Bad Salzungen**

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3
36433 Bad Salzungen
Telefon: 0 36 95/64-0 (Zentrale)
Fax: 0 36 95/64-10 02
Internet: www.klinikum-badsalzungen.de



AdipositasZENTRUM

Eine interdisziplinäre Einrichtung der
Klinikum Bad Salzungen GmbH



**Informationen zum
Adipositas-Zentrum**

Was ist Adipositas?

Adipositas ist der medizinische Begriff für krankhafte Fettleibigkeit. Dabei handelt es sich um eine von der Weltgesundheitsorganisation anerkannte chronische Erkrankung, die genetisch und multifaktoriell bedingt ist. Sie stellt ein ernstes Gesundheitsrisiko dar, führt zu einer deutlich eingeschränkten Lebensqualität und zu zahlreichen Begleiterkrankungen, wie z. B. Diabetes, Schlaganfall oder Herzinfarkt, die letztendlich eine Verkürzung der Lebenserwartung bedeuten können.

Starkes Übergewicht führt zu einer reduzierten Belastbarkeit und damit zu einer vermehrten Inaktivität. Betroffene können zumeist nicht so leistungsfähig sein, wie Menschen in ihrem Umfeld. Dies führt häufig zu Problemen im Beruf bzw. auf dem Arbeitsmarkt aber auch zu Problemen im Privatleben. Ein Teufelskreislauf, aus dem der Patient meist nicht ohne Hilfe herauskommt.

Derzeit kommt es weltweit zu einem alarmierenden Anstieg von Übergewicht und Fettleibigkeit. Jedes Jahr sterben ca. 320.000 Menschen in Europa an den Begleiterkrankungen der Adipositas. Diese Entwicklung wird zu einem immer größeren gesundheitlichen, gesellschaftlichen und ökonomischen Problem.



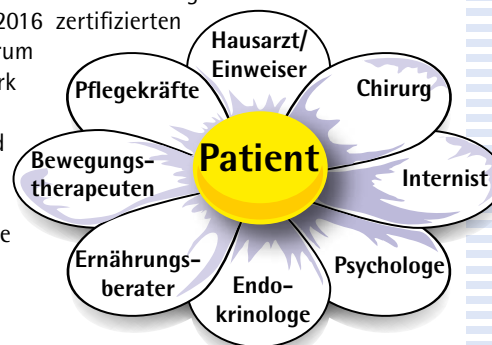
Behandlungsmöglichkeiten

Der erste Schritt zur Behandlung der krankhaften Fettsucht ist eine konservative Therapie. Dazu zählen neben der Ernährungstherapie auch ein kontrolliertes Bewegungsprogramm (z. B. Wassergymnastik, Nordic Walking) und eine Verhaltenstherapie. Hierzu können wir Ihnen Unterstützung im Rahmen unserer Kursangebote bieten. Wenden Sie sich dazu bitte an unser Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin.

Allerdings ist die Adipositas-Chirurgie, korrekterweise metabolische Chirurgie genannt, für krankhaft fettleibige Menschen oft die einzige bewährte Methode zur dauerhaften Gewichtsreduktion. Dies ist durch zahlreiche Studien belegt. Auf diesem Gebiet wurden in den vergangenen Jahren schonende, minimal-invasive Operationsmethoden entwickelt.

Die Behandlung der Patienten erfolgt in unserem seit 2016 zertifizierten Adipositas-Zentrum

– einem Netzwerk aus Fachärzten, Therapeuten und Pflegekräften. Dazu zählen u. a. spezialisierte Chirurgen, Internisten, Psychologen, ein Endokrinologe, Bewegungstherapeuten und Ernährungsberater, die den Patienten in enger Zusammenarbeit auf die Operation vorbereiten und auch die Nachbetreuung des Patienten gewährleisten.



Jede Operation muss mit einem individuellen, umfassenden und patientenbezogenen Anschreiben bei den Kostenträgern beantragt werden. Dies erfolgt durch uns. Der Antrag stützt sich dabei auf ein durch unser Adipositas-Zentrum zu erstellendes interdisziplinäres Gutachten über den Gesundheitszustand des Patienten.

Wo erhalte ich Hilfe?

Erster Anlaufpunkt für Adipositas-Betroffene ist unsere Adipositas-Sprechstunde. Um zu abzuklären, ob die Kriterien für die Durchführung einer solchen Operation bei Ihnen gegeben sind, erfolgen ausführliche Erhebungen Ihrer Krankengeschichte. Die Entscheidung zur Planung einer metabolischen Operation orientiert sich an Leitlinien und wird von den beteiligten Spezialisten individuell und gemeinsam getroffen.

Zu erwähnen ist außerdem die gute Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe „Adipositas“, die auf Initiative des Klinikums gegründet wurde und sich regelmäßig bei uns trifft. Die Selbsthilfegruppe ist eine Plattform für Betroffene, um Probleme zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen und zu motivieren.

Vielfältige Beratung erhalten sie zudem in unserem GIZ - Gesundheitsinformationszentrum.